

Z35 Braunerde-Pelosol aus Tonfließerde mit geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-D04	
Flächenanteil	70–85 %	
Nutzung	überwiegend Wald, selten LN	
Relief	Scheitellbereiche und meist stark geneigte Hänge	
Bodentyp	mitteltief bis tief entwickelter Braunerde-Pelosol, z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Tonfließerde (Basislage) aus z. T. sandigem Mergelstein des Tertiärs, von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) überdeckt	
Bodenartenprofil	Lt2–3,Gr–fX1–2	1–3 dm
	Tl–Ts2,Gr–fX1–3	4–>10 dm
	Tl–Ts2,Gr–fX6;^m	
Karbonatführung	unterhalb 6–>10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Pelosol; vereinzelt Pelosol und Brauner Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–520 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im lössbedeckten Tertiärhügelland bei Müllheim, Kandern, Efringen-Kirchen-Maugenhard und nördlich von Binzen